



**Kurpark  
Bad Saarow**

---

*Erholung mit Seeblick...*

# Kurpark Bad Saarow

5

**Anlage:** Landschaftspark im modernen Stil

**Baujahr:** 1910

**Besonderheiten:** SaarowTherme, Scharwenka Kulturforum

**Adresse:** Am Kurpark, 15526 Bad Saarow

**Anfahrt: Auto:** A12 Abfahrt Fürstenwalde/Ost, **Bahn:** RE1 bis Fürstenwalde/Spree und RB35 bis Bad Saarow

**Öffnungszeiten:** Park jederzeit zugänglich.

SaarowTherme: Sep–April So–Do 9–21 Uhr, Fr+Sa 9–23 Uhr,

Sternstunden jeden letzten Fr im Monat Sep–April 9–01 Uhr, Mai–Aug Mo–So 9–21 Uhr;

Scharwenka Kulturforum: Do–Sa 14–17 Uhr, So+Feiertage 11–17 Uhr, Di+Mi bei Voranmeldung



**Ludwig Lesser**  
1869 – 1957

war erster selbstständiger Gartenarchitekt in Berlin. Die Ausbildung absolvierte er im Palmengarten Frankfurt (Oder). 1908 berief ihn Fürst Donnersmarck zum Gartendirektor der Berliner Terrain-Centrale und der Zehlendorf-West-Terrain-A.G., die Bauprojekte wie die Gartenstadt Frohnau realisierte. Außerdem plante er die Gartenstädte in Staaken und Falkenberg. Ab 1913 wurde Lesser Dozent für Gartenkunst und -bau an der Freien Hochschule Berlin. Zehn Jahre später ernannte ihn die Deutsche Gartenbaugesellschaft zum Präsidenten. Besondere Verdienste erlangte er als Vorkämpfer für die Anlage von Volksparks und Sportfreiplätzen in städtischen Siedlungsräumen, um Kindern und Familien Raum für Erholung zu schaffen. 2013 wurde Lesser, der seit 1939 wegen seiner jüdischen Abstammung in Schweden lebte, postum zum Ehrenpräsidenten der Deutschen Gartenbaugesellschaft ernannt.

Ondra, oder verbrachten Käthe Dorsch, Ernst Lubitsch, Walter Kollo und Victor de Kowa gern erholsame Tage abseits der Hektik der Berliner Großstadt. Die klaren Straßenachsen mit der Magistrale direkt zum Bahnhof gaben ausreichenden Raum für eine großzügige Villenbebauung im Heimat- und Landhausstil, die noch heute das Ortsbild prägen. Auch im Detail wird Lessers architektonische Handschrift sichtbar, denn 34 Landhausgärten wurden in seinem Stil gestaltet. Der zentrale Parkbereich am nördlichen Ufer des Scharmützelsees war mehr als vier Jahrzehnte in den Händen der Sowjetarmee und ließ die Strukturen der Gartenarchitektur gänzlich verschwinden. Nach dem Abzug der sowjetischen Truppen wurde 1995 in einem europaweiten Wettbewerb die Neugestaltung des Parks ausgeschrieben. Das Projekt unter dem Titel „Ein Park für die Seele“ verzichtete auf jede Rekonstruktion. Entstanden ist heute ein viel modernerer Park, der gelungen zwischen der historischen Gesamtstruktur und dem kontraststarken Bau der SaarowTherme vermittelt. Das U-förmige Ensemble mit umlaufender Pfeilergalerie in den Dimensionen einer Schlossanlage öffnet sich über einen Ehrenhof mit dem Außenbereich der Therme zum Seeufer, von wo aus die untergehende Sonne wunderbar zu erleben ist. In der Bepflanzung wirkt die Orientierung an der raumgebenden Wirkung der Altgehölze trotz Neugestaltung wohlthuend organisch. Vom Parkcafé haben die Gäste ebenfalls einen traumhaften Blick auf den Scharmützelsee und können zu jeder Jahreszeit vom Restaurant oder der Terrasse aus die Sonne und den Sonnenuntergang mit einem guten Tropfen erleben.

*In einem Terminkalender ist nichts so wichtig, wie eine Stunde Muße im Garten einzuplanen.*

Johannes Rau

Wer seine Seele baumeln lassen möchte, findet im Kurpark Bad Saarow mit seiner Trinkhalle, dem Pavillon, der Pergola und dem Fürstengraben genau die richtige Umgebung. Direkt an der beliebten Saarow Therme gelegen, lädt er nach einem entspannten Badetag zu einem erholsamen Spaziergang ein. 1910 nach Plänen des Gartenarchitekten Ludwig Lesser konzipiert, wurde der Kurpark in seiner heutigen Grundstruktur und Ausdehnung schließlich mit dem Ausbau der Landhauskolonie verwirklicht. Der 6 Hektar große Park war bis in die 20er Jahre der zentrale Flanier- und Erholungsplatz. In Bad Saarow heirateten so berühmte Leute wie Max Schmeling und Anny